



**CONGRESSFORUM
FRANKENTHAL**



WIRTSCHAFTSPLAN 2022



Wirtschaftsplan 2022
der
CongressForum Frankenthal
GmbH

Der Wirtschaftsplan besteht aus:

Erfolgsplan 2022
Stellenplan 2022
Vermögensplan 2020 bis 2025

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan

Im Wirtschaftsplan 2022 wurden die Daten der vorangegangenen Jahre, der voraussichtliche Jahresabschlusses 2021, die aktuellen Konjunkturdaten und die Vorschau 2022 berücksichtigt. Die Prognose 2021 des Ifo-Institut wurde von 3,3% auf 2,4% gesenkt, aufgrund der anhaltenden Lieferengpässe in der Industrie und dem bis zum Frühjahr 2021 dauernden erneuten Lockdown. „Die ursprünglich für den Sommer erwartete kräftige Erholung nach Corona verschiebt sich weiter“, sagte Ifo-Konjunkturchef Timo Wollmershauser. Für 2022 rechnen die führenden Institute aktuell mit einem Wirtschaftswachstum zwischen 4,1% bis 4,6%. Die andauernd hohe Inflationsrate wird diesem Trend keinen Abbruch leisten, da die starken Teuerungen vor allem auf temporäre Sondereffekte zurückzuführen seien. Günstigere Einkommens- und Beschäftigungsaussichten werden dem Ifo-Institut und der Herbstprojektion 2021 des Bundeswirtschaftsministeriums zufolge maßgeblich zum Aufschwung beitragen.

Mit der beginnenden Erholung der Märkte gibt es auch für die Veranstaltungs- und Eventbranche eine verhaltene jedoch vorsichtig optimistische Prognose. Die Perspektive bis 2022 zeigt einen wachsenden Anteil von Präsenzveranstaltungen und hybrider Formate gegenüber einem Rückgang rein virtueller Veranstaltungen. Dennoch wird es lange dauern, bis die Veranstaltungsstätten ihren Betrieb in allen Sparten wieder voll aufnehmen können. Auch für das CFF wird sich die Erholung noch deutlich über 2022 hinaus hinziehen. Ob und wann Tagungs- und Kongresszentren wieder das gleiche Volumen bei den Veranstaltungen, Teilnehmenden und Umsätzen erreichen, steht derzeit kaum planbar - dies zeigen auch die Planzahlen 2022.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist die Umsatzprognose 2022 weiterhin nur mit großer Ungewißheit kalkulierbar. Im operativen Geschäft plant die Gesellschaft Erlöse in Höhe von 760 T€ (Vj. Prognose 870 T€ | Plan 660 T€). Basis hierfür sind die Umsatzerlöse aus bereits gebuchten Veranstaltungen 2022, die Parkeinnahmen sowie die anteiligen Erlöse der Abo-Programme für die Spielzeit 2021/2022 und 2022/2023. Vom Rathaus II kommen, wie in den Vorjahren, ca. 335 T€ Umsatzerlöse aus Vermietung hinzu.

Das CFF erfüllt die Ansprüche seiner regional und national tätigen Kunden und ist Motor für Wirtschaft und Tourismus und trägt daneben zur urbanen Infrastruktur bei. Hinzu kommt seine hohe Bedeutung für den Standortfaktor Frankenthal, vor allem im Hinblick auf den Wettbewerb der Städte um die Gewinnung von Fachkräften und Ansiedlung bzw. Bindung von Unternehmen.

Im kulturellen Bereich positioniert sich das Congressforum seit Jahren erfolgreich mit einer ausgewogenen Mischung von kulturellen Veranstaltungen für die Region, sei es mit Eigen- oder Fremdveranstaltungen und erfüllt den Kulturauftrag für die Stadt Frankenthal. Mit Beginn der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum am 01.10.2021 eröffnet sich dem CFF im Jubiläumsjahr die Chance sich wiederholt mit verschiedenen Aktionen überregional zu präsentieren.

Um die gute Marktposition des Congressforum zu sichern, sind individuelle und vielfältige Management- und Marketingstrategien erforderlich. Diese müssen auf die Bedürfnisse, Anforderungen und Wünsche der Zielgruppen zugeschnitten sein und den veränderten Bedingungen Corona konform entsprechen. Dauerhaft bestehen können Veranstaltungshäuser wie das CFF nur, wenn sie sich mit innovativen Konzepten immer wieder neu definieren.

Full-Service rund um die Veranstaltung ist eine Kernkompetenz des CFF und erfordert hochqualifizierte, erfahrene und motivierte Mitarbeiter. In der Stellenbesetzung und altersbedingten Nachfolge, vor allem in den technischen Berufen, liegt eine der Herausforderungen der nächsten Jahre. Veranstaltungsabhängige Arbeits- und Einsatzzeiten abends und am Wochenende, die Bezahlung nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes, welche sowohl im Branchen- als auch im regionalen Vergleich der in der Metropolregion Rhein-Neckar gezahlten Gehälter niedriger ausfällt, beeinträchtigen die Rekrutierung geeigneter Bewerber erheblich.

Die Corona Krise hat forciert, dass die Stellenbesetzung in der Veranstaltungsbranche aufgrund von veränderten Vorstellungen der Fachkräfte zur Integration von Arbeits- und Privatleben sich weiter verschärft. Die Forderungen potentieller Bewerber nach modernen und flexiblen Arbeitszeitmodellen wie z.B. Home Office, dynamischem Jahresarbeitszeitausgleich, selbstbestimmte und länger planbare Arbeitszeiten sind in der Branche generell und in Kombination mit dem TVöD nicht erfüllbar. Aktuell muss in der Branche von einem akuten Fachkräftemangel in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht ausgegangen werden, der durch branchenspezifische Faktoren wie die generell hohe Personalintensität, Leistungsanforderung und Arbeitsbelastung sowie personenspezifischer Faktoren wie veränderter Lebens- und Karrieremodelle hervorgerufen ist.

Das Congressforum kann noch mit seinen exzellenten Standards in allen relevanten Bereichen eine professionelle Umsetzung aller Formate in der Veranstaltungsbranche garantieren. Ein Hemmnis für das Veranstaltungsgeschäft wird zukünftig verstärkt das schwierige Personal Recruiting und wie bisher die fehlende adäquate Infrastruktur im Hotelsegment sein.

Den Prozess der Digitalisierung hat das CFF schon seit Jahren fest im Blick. Dank dieser stetigen Entwicklung und Optimierung in diesem Segment zur Umsetzung virtueller und hybrider Veranstaltungsformate zur Sicherung von Stammkunden und Gewinnung von Neukunden konnte das Congressforum schon mit Beginn der Corona-Krise schnell reagieren und virtuelle Formate direkt umsetzen.

Ein weiteres strategisches Geschäftsfeld ist der Bereich „Green Meetings“. Hierzu sind Maßnahmen zum Klima und Umweltschutz sowie zur kontinuierlichen Attraktivitätssteigerung für Veranstaltungen mit ökologischer Ausrichtung erforderlich. Seit Januar 2020 bezieht das CFF ausschließlich Ökostrom - unter anderem für die im Frühjahr 2020 in Betrieb genommenen E-Ladesäulen auf P 7.

Die laufend erforderlichen Maßnahmen für die Zertifizierungen nach ISO 9001:2015 sowie EMAS sind Teil der Unternehmensstrategie. EMAS stellt sicher, dass alle Umweltaspekte von

Energieverbrauch bis zu Abfall und Emissionen rechtssicher und transparent umgesetzt werden. Die Einbindung des Gemeinschaftssystem für Qualitätssicherung, freiwilliges Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung für Unternehmen, die ihre Umweltleistung verbessern und mehr Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen wollen hat sehr hohe Priorität und verlangt die ständige Evaluierung der Unternehmensprozesse. Seit Mitte 2021 sind die Lüftungsanlagen des Congressforum nach dem Prüfreglement der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft - DTHG zertifiziert. Durch die Erfassung zahlreicher Parameter der raumluftechnischen Angaben (z.B. Volumenströme, Nutzungszeiten) und auch Daten wie Belegungsdichten und Luftreinigungsarten wird hiermit bestätigt, dass das Congressforum die Vorgaben für eine pandemiegerechte Lüftung erfüllt.

Ein Risikofaktor für die zukünftige Entwicklung stellt die vorgesehene Veränderung der Parkplatzsituation dar, da auf Grund einer Baumaßnahme der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz e.G. 22 Stellplätze (P6) auf dem Jahnplatz entfallen sollen. Sofern dem Congressforum nach diesem Prozess weniger Parkplätze zur Verfügung stehen, wäre dies nach derzeitiger Einschätzung mit einer Schwächung des Congressforum verbunden. Es sollten zukünftig weitere Parkkapazitäten für das Congressforum in unmittelbarer Umgebung zur Verfügung stehen.

Auf Grund der prognostizierten rückläufigen Erträge aus Gewinnbeteiligung an den Stadtwerken kalkuliert die Gesellschaft wiederum mit einem negativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern in Höhe von - 1.432 T€. (Vj. Prognose - 332 T€ Plan - 2.577 T€) Das Steueraufkommen resultiert aus der Steuerumlage und bilanzpolitischen Maßnahmen der Organgesellschaft Stadtwerke Frankenthal GmbH. Die Angaben zur Gewinnbeteiligung und Steuerumlage von Seiten der Stadtwerke wurden ungeprüft übernommen. Der tatsächliche Steueraufwand kann erst im Rahmen der Jahresabschlusserstellung final berechnet werden.

Die gemäß dem BMF-Schreiben vom 4. März 2020 geänderte Auslegung des § 14 Abs. 2 KStG zum steuerlichen Querverbund macht es notwendig, bis zum 31. Dezember 2021 grundlegende Anpassungen der operativen Ausrichtungen und vertraglichen Verhältnisse zwischen der CongressForum Frankenthal GmbH und den damit verbundenen Unternehmen umzusetzen. Hierzu wurden bereits Entscheidungen getroffen, die erforderlichen Beschlüsse in allen beteiligten Gremien eingeholt und im Mai 2021 mit der Umsetzung begonnen. Das CFF geht aktuell von einer fristgerechten Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen bis 31.12.2021 aus.

Erfolgsplan 2022 der CongressForum Frankenthal GmbH

	Ist 2018 CFF €	Ist 2019 CFF €	Ist 2020 CFF €	Prognose 2021 CFF €	Plan 2021 CFF €	Plan 2022 CFF €
1. Umsatzerlöse	2.321.142,33	2.316.603,31	1.364.929,70	1.205.000,00	995.000,00	1.095.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>13.175,63</u>	<u>27.872,72</u>	<u>104.068,06</u>	<u>98.713,00</u>	<u>0,00</u>	<u>75.000,00</u>
3. Erlöse gesamt	2.334.317,96	2.344.476,03	1.468.997,76	1.303.713,00	995.000,00	1.170.000,00
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und bezogene Leistungen	1.949.905,82	1.965.309,79	948.111,26	983.300,00	1.238.000,00	1.571.900,00
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	867.230,86	1.029.843,39	957.161,29	884.900,00	1.138.000,00	1.100.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung < >	235.498,86 <62.487,00>	292.369,58 <80.159,82>	289.585,76 <75.448,48>	247.150,00 <68.500,00>	340.000,00 <97.400,00>	309.000,00 <71.000,00>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	820.276,55	834.207,48	797.926,99	795.000,00	840.000,00	800.000,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	354.254,60	446.033,79	394.985,73	402.300,00	367.900,00	413.400,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.588,75	45.030,50	18.842,25	12.330,00	13.000,00	6.000,00
9. Erträge aus Beteiligungen * incl. weiterbelasteter Ertragsteuern	1.395.141,75 663.552,78	1.480.025,19 789.892,06	1.479.144,01 865.472,42	1.145.157,00 841.928,00	93.699,00 463.091,00	1.161.637,00 720.861,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	142.653,07	73.137,47	51.029,17	34.300,00	35.000,00	23.000,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.507.258,45	295.407,71	298.809,42	225.000,00	120.000,00	210.000,00
12. Ergebnis nach Steuern	1.553.039,93	-276.885,43	94.846,82	-268.822,00	-2.514.110,00	-1.368.802,00
13. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	-60.633,74	-60.633,74	-63.453,92	-63.454,00	-63.455,00	-63.455,00
14. Jahresfehlbetrag (-) / -überschuß (+)	1.492.406,19	-337.519,17	31.392,90	-332.276,00	-2.577.565,00	-1.432.257,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022

1. Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen für 2022 erfolgt eine Anpassung auf Basis der Umsatzerlöse aus Veranstaltungen 2021 und den bereits gebuchten Veranstaltungen 2022. Dies ist eine sehr vorsichtige Planung und kann sich entsprechend der Pandemieentwicklung ändern. Von den geplanten Umsatzerlösen in Höhe von 1.095 T€ entfallen 335 T€ auf Erlöse aus dem Mietverhältnis Rathaus II und 760 T€ auf Einnahmen aus dem operativen Geschäft. Sollten temporär Parkplätze auf dem Jahnplatz entfallen, ist eine Umsatzminderung zu erwarten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind neben den zu erwartenden Zuschüssen aus Corona Fördermitteln lediglich noch Erträge aus Versicherungsentschädigungen und Abgänge aus Anlagevermögen bzw. Auflösungen von Rückstellungen enthalten. Für Mittel aus dem neu aufgelegten Förderprogramm „Neustart Kultur“ werden die Kulturveranstaltungen 2022 angemeldet. Ob und für welche Maßnahmen bzw. finanzielle Ausfälle Förderung für das CFF beantragt werden kann, wird fortlaufend geprüft.

4. Materialaufwand

Da die Gesellschaft mit geringeren Umsatzerlösen im Veranstaltungsbereich plant, sind die direkt zuzuordnenden Kosten (z.B. bezogene Cateringleistungen, Reinigung, etc.) im Materialaufwand adäquat geplant unter Berücksichtigung bereits angekündigter Erhöhungen der Lieferanten.

Energie- und Heizkosten sind nach der Raumebelegung berechnet, Gagen und Tantiemen sind entsprechend der gebuchten Veranstaltungen bzw. vertraglich vereinbarten Preise geplant.

Bei dem Bedarfspersonal für Veranstaltungen handelt es sich um Mitarbeitende in den Bereichen Technik, Bestuhlung, Bühnenauf- und abbau, Ordnerdienste, Garderobendienste, Einlass, Parkplatzdienste etc. Hier wurden Erhöhungen der Vergütungssätze von Seiten der Anbieter eingeplant und der tatsächliche Bedarf 2021 zugrunde gelegt.

2022 entspricht das Marketingbudget dem Plan 2021, auch wenn das Budget in 2021 nicht voll ausgeschöpft wurde (reduzierte Plakatierung, Drucksachen, z.B. Veranstaltungskalender, Google Kampagnen etc.). Um sich auf dem langsam erholenden Veranstaltungsmarkt weiterhin zu etablieren, sind beispielsweise ein Relaunch der Homepage, die Sichtbarkeit auf allen relevanten Suchmaschinen, die kontinuierlich hohe Präsenz auf Social Media Plattformen, aber auch der klassische Marketingmix in Form von Mailings, klassischen Printmedien (Anzeigen, Imagebroschüren, Plakaten) etc. zu bedienen. Hier gilt es, sich mit einer zukunftsorientierten Kommunikations-Strategie dem sich

verändernden Veranstaltungsmarkt zu stellen, um von unserer Zielgruppe als „Mit Abstand der beste Ort für ihre Veranstaltung“ wahrgenommen und ausgewählt zu werden. Nach Beginn der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum am 01.10.2021 nutzt das CFF im Jubiläumsjahr die Chance sich wiederholt mit verschiedenen Aktionen überregional zu präsentieren.

Bei den Kompensationsvereinbarungen werden das Wirtschaftsforum und weitere, durch die Stadt Frankenthal veranlasste Kooperationen berücksichtigt.

Die Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten für Gebäude, Anlagen und Außenanlagen betreffen die jährlichen anfallenden Kosten für Haus- und Bühnentechnik, Malerarbeiten, Glasreinigung, Parkettpflege etc. Daneben sind die Bepflanzung und Pflege der Wege und Grünanlagen enthalten.

Die Wartungskosten ergeben sich gemäß der gesetzlichen bzw. aus den für die verschiedenen technischen Anlagen und Einrichtungen erforderlichen Vorgaben. Diese werden jährlich geplant und überprüft.

Der Aufwand setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	WP 2022	WP 2021	Prognose 2021
Bezogene Cateringleistungen	170.000	125.000	120.000
Reinigungskosten	57.000	50.000	52.000
Sonstiger Aufwand für Veranstaltungen	30.000	30.000	20.000
Energie- und Heizkosten	155.000	150.000	150.000
Gagen, Tantiemen, GEMA, KSK, etc.	245.000	180.000	140.000
Personalüberlassung und Bedarfspersonal	301.500	45.000	120.000
- davon für Bühne, Garderobe, Bestuhlung	<i>35.500</i>	<i>30.000</i>	<i>30.000</i>
Marketing/Werbemaßnahmen	200.000	200.000	135.000
Sonderveranstaltungen	15.000	15.000	3.000
Kompensationsvereinbarungen	5.000	5.000	0
Instandhaltung Gebäude	120.000	144.000	35.000
Instandhaltung andere Anlagen	75.000	125.000	54.000
Außenanlagen pflegen und erneuern	20.000	10.000	23.000
Jährliche Kosten Verwaltungsneubau	9.000	9.000	8.000
Wartungskosten	110.000	83.000	68.000
Kosten Culinarium	10.000	12.000	6.000
Deko, Leuchtmittel	5.000	5.000	5.000
Oberflächen- und Abwasser, Wasser u. Abfall	18.000	18.000	18.000
Kosten Rathaus II	25.000	25.000	25.000
Versicherungen Kultur	1.400	7.000	1.300
Summe	<u>1.571.900</u>	<u>1.238.000</u>	<u>983.300</u>

5. Personalaufwand

Details unter dem Punkt Stellenplan.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	WP 2022	WP 2021	Prognose 2021
Abschreibung CFF	645.000	670.000	640.000
Abschreibung Rathaus II	150.000	160.000	150.000
Abschreibung GWG	<u>5.000</u>	<u>10.000</u>	<u>5.000</u>
Summe	<u>800.000</u>	<u>840.000</u>	<u>795.000</u>

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position sonstiger Betriebsbedarf enthält unter anderem die nicht zu aktivierenden Geringwertigen Anlagegüter, Nebenkosten des Geldverkehrs und die Kosten für Klein- und Verbrauchsmaterial der Werkstatt. Daneben sind hier die Kosten für die Überwachungsanlagen wie Brandmelde-, Gebäudeleittechnik-, Feuerwehraufschtaltung, etc. enthalten. Aufgrund der immer komplexeren gesetzlichen Vorgaben steigen die Rechts- und Beratungskosten weiter an, hier sind unter anderem die Kosten für die erforderliche Neugestaltung des steuerlichen Querverbundes enthalten.

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	WP 2022	WP 2021	Prognose 2021
Miete für Einrichtungen	19.000	19.000	17.500
Provisionen	0	0	0
Gebühren und Beiträge	25.000	30.000	22.500
Versicherungen inkl. Rathaus II	75.000	69.000	73.500
Bürobedarf	6.000	8.000	5.000
Spenden	0	0	0
Fernsprechgebühren	5.000	7.000	4.000
Internetkosten	14.500	16.000	14.400
Abschluss- und Prüfungskosten	30.000	20.000	23.500
Rechts- und Beratungskosten	85.000	65.000	125.000
Porto	7.500	7.500	4.500
Reisekosten/Schulungen/Weiterbildung	25.000	20.000	14.000
Repräsentation/Deko/Bewirtung/Künstler-catering	10.000	10.000	5.000
Aufsichtsrat	1.400	1.400	1.400
Sonstiger Betriebsbedarf	50.000	40.000	55.000
EDV-, Datev- und Ticketsystemkosten	<u>60.000</u>	<u>55.000</u>	<u>37.000</u>
Summe	<u>413.400</u>	<u>367.900</u>	<u>402.300</u>

8. Sonstige Zinsen und Erträge

Auch 2022 rechnet die Gesellschaft nicht mit Zinserträgen auf Grund der marktwirtschaftlichen Gesamtsituation. Somit sind hier lediglich die jährliche Dividende aus Anteilen der Pfalzwerke enthalten.

9. Erträge aus Beteiligungen

	WP 2022	WP 2021	Prognose 2021
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.161.637	93.699	1.145.157
An Organschaft weiterbelastete Ertragsteuern	<u>720.861</u>	<u>463.091</u>	<u>841.928</u>
Summe	<u>1.882.498</u>	<u>556.700</u>	<u>1.987.085</u>

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	WP 2022	WP 2021	Prognose 2021
Darlehenszinsen	23.000	35.000	34.300
Sonstige Zinsen	0	0	0
Summe	<u>23.000</u>	<u>35.000</u>	<u>51.030</u>

12. Sonstige Steuern

	WP 2022	WP 2021	Prognose 2021
Grundsteuer	<u>63.455</u>	<u>63.455</u>	<u>63.455</u>

13. Steuern vom Einkommen und Ertrag

	WP 2022	WP 2021	Prognose 2021
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	20.000	10.000	25.000
Gewerbsteuer	<u>190.000</u>	<u>110.000</u>	<u>200.000</u>
Summe	<u>210.000</u>	<u>120.000</u>	<u>225.000</u>

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Entwicklung der Stellenübersicht stellt sich folgendermaßen dar:

Planstellen 2022	26	Planstellen 2021	26
------------------	----	------------------	----

Der Geschäftsführer wird derzeit nicht als eigene Stelle ausgewiesen.

Die Auszubildenden und die geringfügig Beschäftigten sind nicht in den Planstellen enthalten. Die Kosten sind in den Personalkosten enthalten.

Von den Planstellen sind 5 Stellen in Teilzeit besetzt. Die Besetzung zur Zeit der Wirtschaftsplanerstellung entspricht nicht dem gesamten Wirtschaftsjahr 2021. Unterjährige Veränderungen lassen sich im Plan nicht abbilden.

Alle Stellen wurden gemäß Stellenplan nach TVöD VKA Gruppierung geplant.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des WP 2022 wurden die tarifmäßigen Erhöhungen ab April 2022 genauso berücksichtigt wie anstehende Stufenerhöhungen. Bei den geringfügig Beschäftigten wurde der erhöhte Mindestlohn angesetzt.

Je nach Arbeitsmarktsituation, Geschäftsverlauf und Personalfluktuations kann es unterjährig zu Verschiebungen der Kosten zwischen den Bereichen Material- und Personalaufwand kommen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplan 2022 wurden die gesamten Personalaufwendungen in Höhe von 1.675 T€ entsprechend der aktuellen bzw. geplanten Besetzung im Erfolgsplan wie folgt eingestellt:

	WP 2022	WP 2021	Prognose 2021
Materialaufwand	266.000 €	15.000 €	117.000 €
Löhne + Gehälter	1.100.000 €	1.138.000 €	884.900 €
Soziale Abgaben + Aufwendungen für Altersversorgung	309.000 €	340.000 €	247.150 €
Personalaufwand gesamt	1.675.000 €	1.493.000 €	1.249.140 €

1. Auszubildende

Seitdem es die Ausbildungsberufe „Veranstaltungskaufmann“ und „Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m|w|d)“ gibt, bildet das Congressforum diese Berufe aus. Die Gesellschaft bildet derzeit zwei Auszubildende zum Veranstaltungskaufmann aus. Es ist geplant, 2022 Ausbildungsstellen nach Möglichkeit in beiden Ausbildungsberufen zu besetzen.

2. Veränderungen in den Personalausgaben

Die Personalaufwendungen steigen auf Grund von individuellen Stufenerhöhungen und der tariflichen Gehaltserhöhung gemäß TVöD ab April 2022 sowie der angestrebten Besetzung der vorhandenen Planstellen.

3. sonstige Erläuterungen zum Stellenplan

Die Personalbeschaffung stellt ein immer größer werdendes Problem dar, da sich viele Mitarbeiter der Eventbranche pandemiebedingt Arbeitsstellen in anderen Bereichen gesucht haben – oft dabei in solchen, die geregeltere Arbeitszeiten und Bedingungen bieten. Vor allem im technischen Bereich sind mittlerweile viele Spezialisten für Licht und Tontechnik in anderen Branchen gut untergekommen und scheuen daher die Rückkehr in die Eventbranche. Daher muss die Betriebsleitung die Möglichkeit haben, gerade bei Neueinstellungen von der Sollgruppierung abzuweichen, wenn am Markt keine adäquat qualifizierten Mitarbeiter:innen zu gewinnen sind. Das System ist daher nicht als statisch zu betrachten, sondern muss sich im Einzelfall den Gegebenheiten des Personalmarktes anpassen. Um dies zu ermöglichen, wurden vom TVöD die Arbeitsmarktzulage und die Fachkräftezulage geschaffen und bis auf weiteres verlängert.

Stellenplan 2022

Nr.	Stellenbezeichnung	EG Plan 2021	EG Plan 2022	Anzahl Plan 2021	Anzahl Plan 2022	Anzahl Ist 11.2021
1	Betriebsleitung Prokura	15	15	0,75	0,75	0,75
2	Gebäudemanagement Vertretung der Betriebsleitung – Bereichsweise	10	10	1	1	1
3	Rechnungswesen Controlling	12	12	0,75	0,75	0,75
4	Rechnungswesen	9b	9b	1	1	1
5	VA-Koordination Vertretung der Betriebsleitung - Bereichsweise	10	10	1	1	1
6	VA-Koordination Organisation	9c	9c	1	1	1*
7	VA-Koordination Teamleitung	9a	9a	1	1	1
8	VA-Koordination	8	8	1	1	1*
9	VA-Koordination	8	8	1	1	1
10	VA-Koordination	8	8	1	1	0
11	VA-Koordination	8	8	1	1	0
12	Marketing Kommunikation	9a	9a	1	1	1*
13	Marketing Akquise	8	8	1	1	1
14	Kfm. Angestellte:r	8	8	1	1	1*
15	Ticketing Rezeption Housekeeping	6	6	1	1	1
16	Technische Leitung	12	12	1	1	0
17	Techn. Mitarbeiter:in (Meister:in)	9c	9c	1	1	0
18	Techn. Mitarbeiter:in (Meister:in)	9b	9b	1	1	1
19	Techn. Mitarbeiter:in (Meister:in)	9b	9b	1	1	1
20	IT Mitarbeiter:in	12	12	1	1	0
21	Techn. Mitarbeiter:in	8	8	1	1	1
22	Techn. Mitarbeiter:in	8	8	1	1	1
23	Techn. Mitarbeiter:in	8	8	1	1	1
24	Hausmeister:in	5	5	1	1	1*
25	Techn. Fachkraft	5	5	1	1	1
26	Hausmeisterhilfskraft	2	2	0,75	0,75	0,75
27	Azubi Übernahme	8	8	0	1	0

* mittels Arbeitnehmerüberlassung besetzt

Erläuterungen zum Vermögensplan

Vermögensplan 2022 der CongressForum Frankenthal GmbH

	CFF	Prognose	CFF	CFF	CFF	CFF
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	€	€	€	€	€	€
	Plan		Plan	Plan	Plan	Plan
<u>Einnahmeseite (Herkunft der Mittel)</u>						
A. Aktiva-Minderungen						
1. Abschreibungen	797.930	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
2. Abbau Umlaufvermögen		0	0	0	0	0
3. Verlustausgleich der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
B. Passiva-Erhöhen						
1. Erhöhung der Kapitalrücklage	0	31.393	0	0	0	0
2. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0
3. Langfristige Verbindlichkeiten						
- Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0	0
4. Kurzfristige Verbindlichkeiten						
- Aufnahme von Kontokorrentkrediten	0	0	0	0	0	0
- Erhöhung der sonst. kurzfristigen Verbindlichkeiten	0	0	0			
5. Jahresergebnis nach Steuern	31.393	-332.366	-1.432.257	-1.441.505	-1.691.093	-1.977.642
Gesamt:	829.323	499.027	-632.257	-641.505	-891.093	-1.177.642
<u>Ausgabeseite (Verwendung der Mittel)</u>						
C. Aktiva-Erhöhen						
1. Investitionen	229.157	779.054	819.014	614.135	413.791	220.333
2. Erhöhung der kurzfristigen Forderungen	0		0	0	0	0
3. Veränderung der flüssigen Mittel	-153.256	-1.003.416	-1.821.651	-1.348.138	-1.401.955	-1.499.848
D. Passiva-Minderungen						
1. Jahresverlust	0	0	0	0	0	0
2. Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
3. Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil gem. § 6b EStG	0	0	0	0	0	0
4. Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse CFF	0	0	0	0	0	0
Mietzuschüsse Verwaltungsgebäude II	128.000	128.000	128.000	0	0	0
5. Verbindlichkeiten						
- Darlehenstilgungen	625.422	595.389	242.380	92.498	97.071	101.873
6. Verminderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	829.323	499.027	-632.257	-641.505	-891.093	-1.177.642

1. Investitionen

Verschiedenste Normen, Verordnungen und Richtlinien stellen stets neue und immer höhere Anforderungen an Betreiber von Versammlungsstätten. Die Betreiberverantwortung verlangt die sicherheitstechnische Überprüfung und Bewertung von technischen Anlagen, Einrichtungen und Geräten und die aus diesen Erkenntnissen resultierenden Maßnahmen der Ertüchtigung und Ersatzbeschaffung. Der „von Branca Bau“ und das Konferenzzentrum sind bereits über 30 bzw. 15 Jahre alt, daher sind jährliche Erneuerungen erforderlich.

Um die Wettbewerbsfähigkeit des CFF zu sichern, sind laufende Investitionen in die EDV-Ausstattung und Veranstaltungstechnik erforderlich, den hybride Events und partizipative Veranstaltungsformate sind die zukunftsweisenden Formate.

Vorgesehen sind zur Zeit folgende Investitionen:

Congressforum	WP 2022	WP 2021	Prognose 2021
Mobiliar gesamt	20.000	20.000	5.100
EDV-Ausstattung	40.000	30.000	70.100
Veranstaltungstechnik	40.000	40.000	12.000
Gastronomie	50.000	50.000	0
Haustechnik, Brandschutz-, Sicherheitstechnik	110.000	110.000	0
Anzahlungen auf Anlagen im Bau	30.000	50.000	0
Sonstiges und Unvorhergesehenes	<u>40.000</u>	<u>40.000</u>	<u>0</u>
Summe	<u>330.000</u>	<u>340.000</u>	<u>87.200</u>

Rathaus II	WP 2022	WP 2021	Prognose 2021
Gebäudeerhaltung	10.000	10.000	0
Sonstiges und Unvorhergesehenes	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>	<u>0</u>
Summe	<u>20.000</u>	<u>20.000</u>	<u>0</u>